

# "ERFAHRUNGEN DURCH P 'TAAH":



**Aus: [http://members.aon.at/alfseth/P%  
27taah.htm](http://members.aon.at/alfseth/P%27taah.htm)**

**"Wer oder was ist "P'taah"?"**

**Wenn man Jani King fragt, was sie über  
P'taahs Wesen denkt,  
sagt sie lakonisch, daß sie längst aufgehört  
hat, sich darüber den Kopf zu zerbrechen.**

**P'taahs Wesen in seiner Totalität sei so  
gigantisch,  
daß es ihr geistiges Fassungsvermögen bei  
weitem übersteigt.**

**Viel wichtiger als die Frage "Wer oder was  
P'taah ist" sei für sie die konkrete Arbeit mit  
P'taah,**

**seine Hilfestellungen & Methoden, mit  
denen wir unsere eigene Realität verändern  
können.**

**Ich will trotzdem der oben gestellten Frage  
nachgehen:**

**Nach eigener Aussage ist "P'taah" ein vom  
Medium unabhängiges Wesen,  
das in verschiedenen Realitätsebenen und in  
verschiedenen Lebens-Formen existiert  
- und das unter anderem auch in Jani Kings  
Körper bzw. Bewußtsein "erscheinen" kann.**

**Wenn man P'taah auf seine "wahre  
Identität" anspricht, betont er meist,  
daß der menschliche Geist noch nicht fähig  
sei, alle Facetten seines  
Wesens im Detail zu verstehen.**

**Aber der einzig wirkliche Unterschied  
zwischen "ihm" und uns Menschen sei der,  
daß P'taah sich in seiner "Totalität" (in allen  
Aspekten & Dimensionen)  
als Ausdruck des schöpferischen göttlichen**

**Bewußtseins erkennt  
und wir Menschen uns gerade für diese  
Vorstellung,  
daß wir mehr als nur eine individuelle  
Person auf Erden sind,  
zu öffnen beginnen.**

**Wir sollten P'taah deshalb einfach als  
unseren Spiegel betrachten,  
der uns selbst unsere eigenen unbegrenzten,  
"göttlichen" Anlagen & Fähigkeiten  
reflektiert.**

**P'taah sagt weiter, daß "er" nie "physisch",  
also in menschlicher Gestalt auf Erden  
gelebt habe,**

**daß "er" aber seit Anbeginn der  
menschlichen Zivilisationen mit uns  
Menschen in Verbindung steht.**

**Wenn "P'taah" von sich spricht, spricht "er"  
immer in der Mehrzahl**

**("WIR möchten Dir/Euch folgendes  
sagen...").**

**Man sollte sich P'taah also keineswegs als  
singuläres, personales Wesen**

**(als "Geist der aus dem Jenseits spricht")  
vorstellen,**

**sondern als trans-personales  
Kollektivwesen,**

**das unzählig viele Einzelwesen -humanoide  
und nichthumanoide- in sich vereint.**

**P'taah ist ein multi-dimensionales Wesen,  
ein Wesen,**

**das nicht auf die 3dimensionale**

**menschliche Erfahrungswelt beschränkt ist.**

**Ein Wesen, das auf verschiedenen  
"Frequenz"- bzw. "Schwingungsebenen"  
gleichzeitig existiert und sich all seiner  
Lebensformen vollkommen bewußt ist.**

**Ist "P'taah" also eine nichtmenschliche  
Super-Intelligenz aus dem All,  
welche über ein "Sternentor" im Sternsystem  
der Plejaden  
mit uns Menschen kommuniziert, indem es  
in Janis Bewußtsein "eintritt"  
und ihre Gehirnfunktionen steuert?**

**Die Gottheiten der antiken Kulturen wurden  
früher unterschiedlichen  
Himmelsregionen zugeordnet.  
Vielleicht sind daraus in unserer heutigen**

**technologisch-wissenschaftlichen  
Weltsicht Galaxien und bestimmte  
Sternenregionen geworden.**

**P'taah könnte eine kosmische Energiequelle  
repräsentieren,  
an der jeder Menschen in einem sehr weit  
gefaßten Sinne teilhat,  
die uns jedoch (da wir "nur" ein  
dreidimensionales Bewußtsein haben)  
als eigenständiges, von uns unabhängiges  
Wesen erscheint.**

**P'taah in seiner Totalität (das Ganze ist  
mehr als die Summe seiner Teile)  
vermittelt jedenfalls das Bild eines  
multidimensionalen,  
sich-selbst-bewußten "Energiefeldes" ("band  
of energy"),**

**eines gigantischen Komplexes aus  
energetisch unterschiedlichsten  
Lebensformen in verschiedenen  
Dimensionen,  
von denen das Medium Jani King  
wahrscheinlich nur ein kleiner Splitter ist.**

**"sounds incredible, hm" würde P'taah sagen  
-GG-.**

**(Meiner Meinung ist das, was "P'taah" oder  
ähnliche Wesen repräsentieren  
am anschaulichsten vom Pionier der  
außerkörperlichen Erfahrung  
- Robert Monroe in seinem Buch "Über die  
Schwelle des Irdischen hinaus" beschrieben  
worden)**

**Zu P'taahs Name:**



**Auffällig ist, daß sich so viele Trance-Wesen  
mit antiken  
oder biblischen Götternamen schmücken.**

**P'taah sagt dazu, "er" habe diesen Namen  
nicht in Anspielung  
auf den altägyptischen Schöpfergott "Ptah"  
gewählt,  
sondern "nur" wegen seiner Klangfrequenz.**

**Die Tonqualität "P't...aah" symbolisiere das  
Ausatmen der Schöpfung  
und das unbegrenzte, unendliche Leben.**

**Wie dem auch sei, zum altägyptischen  
Schöpfergott Ptah,  
der vorallem in Memphis und lange vor der  
klassischen Periode verehrt wurde,**

**gibt es eine schöne Anekdote, die auch sehr gut zu "P'taahs" Wesen paßt:**

**P'tah wurde im alten Ägypten als Schutzgott der Handwerker verehrt.**

**Einige ältere Texte sprechen aber auch von seinen immensen**

**schöpferischen Fähigkeiten bei der Erschaffung der Welt,**

**wobei dem Herzen (als Sitz des Verstandes) und der Zunge**

**(als Leben spendendes Organ) eine besondere Bedeutung zukamen.**

**Nach antikem Mythos hat P'tah die Götter und ganz Ägypten durch die Gedanken, die aus seinem Herzen kamen, und die Namen, die ihnen seine Zunge gab, erschaffen.**

**Die Schöpfung war somit ein geistiger Akt,  
sie entstand zuerst im Herzen  
und wurde dann durch das Aussprechen "ins  
Leben gerufen".**

**Übrigens, die Idee, das alte Mayasymbol  
"CIB"**

**als Logo für P'taah & LightSource zu  
verwenden, stammt von Jani,  
die sich sehr intensiv mit der antiken  
Mayakultur beschäftigt hat.**



**P'taahs Hauptbotschaft:**

**In öffentlichen Channeling-Veranstaltungen  
& in speziellen Workshops**

**geht P'taah sehr liebevoll und oft mit der  
"ihm" eigenen Art von Humor**

**auf alle Fragen der menschlichen Existenz  
ein.**

**Ähnlich wie Seth lehrt auch P'taah, daß die  
Menschen**

**durch ihre Denk- & Glaubensmuster ihre  
Realität ganz und gar**

**selbst erschaffen und somit auch jederzeit  
zum Besseren verändern können.**

**Im Unterschied zu Seth betont jedoch P'taah  
stärker,**

**daß jede Veränderung im Menschen zuerst  
im Gefühlsleben stattfinden muß,**

**und zwar durch einen inneren**

**Transformationsprozeß,  
in dem Ängste und Traumata in Liebe und  
Akzeptanz verwandelt werden.**

**Nach P'taahs Aussagen gibt es überhaupt  
nur zwei grundlegende Gefühle,  
die allem menschlichen Handeln & Denken  
zugrunde liegen:**

**Liebe und/oder Angst.**

**Die Liebe zu uns selbst, so wie wir sind,  
und das liebevolle Annehmen auch der  
Schattenseiten unseres Wesens  
sind die großen transformatorischen Kräfte  
in menschlichen Leben.**

**P'taahs Botschaften sind deshalb auch  
immer sehr gefühlsbetont,**

**denn er will die Menschen in ihrem  
Innersten, in ihren Herzen ansprechen,  
"er" will sie zur Rückbesinnung auf die Kraft  
der eigene innere Quelle anregen.**

**"Seine" Art, mit Menschen zu  
kommunizieren, ist von einer tiefen Liebe  
getragen:**

**in den Seminaren "geht" P'taah immer  
direkt auf die Fragenden zu,  
schaut ihnen tief in die Augen und berührt  
sie manchmal ganz zärtlich.**

**P'taah sieht sich auch als geistiger  
Vermittler,  
der in einer Zeit des globalen  
Bewußtseinswandels  
die Menschheit wieder mit ihrer ureigensten  
Wahrheit,  
der Erkenntnis bzw. dem Erleben ihrer**

**eigenen Göttlichkeit, in Einklang bringen  
will.**

**Er will die Menschen auf die kommenden  
Veränderungen auf Erden,**

**auf den Übergang vom Zeitalter des  
Getrenntsein zum Zeitalter der Einheit  
vorbereiten,**

**auf das großartige, spirituelle Erlebnis der  
eigenen Multidimensionalität,  
die jeder Mensch in absehbarer Zeit erfahren  
wird.**

**P'taahs Hauptbotschaft läßt sich für mich in  
dem einen Satz zusammenfassen,**

**nämlich: "Transformation is the natural  
result of loving who You are, absolutely".**

**Nicht äußere Ereignisse werden die (zum**

**Teil bereits stattfindenden)  
gravierenden Veränderungen auf unserem  
Planeten herbeiführen,  
sondern einzig und allein der innere Wandel  
eines jeden einzelnen von uns,  
der durch Liebe und (Selbst-)Akzeptanz  
hervorgerufen wird.**

**In einem gechannelten Live-Interview faßt  
P'taah die Quintessenz seiner Botschaft  
in folgenden einfachen Worten zusammen,  
indem er mit Nachdruck betont,  
daß wir selbst die Meister unseres Schicksals  
sind:**

**"Das was Ihr seid, ist so großartig und  
wunderbar.**

**Ihr seid ein Wunder des Lebens, ein Wunder  
der Schöpfung.**



**Was immer Ihr euch wünscht, könnt Ihr erschaffen.**

**Der Schlüssel dazu liegt in Eurem Herzen, indem Ihr euch so liebt,**

**wie Ihr seid, und indem Ihr die göttliche Quelle, die Ihr seid, anerkennt.**

**Es gibt keine Grenzen für Euch.**

**Jeder von Euch ist mächtiger als alle Atomwaffen auf der ganzen Erde.**

**Ihr seid MÄCHTIGE, GROSSARTIGE, MULTIDIMENSIONALE Wesen.**

**Und in dieser Souveränität habt ihr immer selbst die Wahl,**

**Euer Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.**

**Und man kann wirklich sagen, es ist die simple Wahl zwischen LIEBE oder Angst."**

**Hier nun eine meiner Lieblingsstellen aus dem ersten P'taah-Buch "Botschaften des Lichts":**

**13. Übermittlung 20.11. 1991 P'taah spricht über "TRANSMUTATION"**

**Wir haben euch von Transmutation erzählt, doch für viele ist das immer noch ein Mysterium.**

**Wir werden noch einmal darüber reden.**

**Transmutation bedeutet das Verändern jeder Pein, jeder Seelenqual und jedes Schmerzes,**

**den ihr in eurer Brust spürt, den Schmerz von Zehntausenden von Leben,**

**das Sterben von euch allen an gebrochenen  
Herzen [verändern] in göttliche Ekstase,  
in Gemeinschaft, in Einsein.**

**Wißt, daß ihr von eurer Quelle nicht  
getrennt seid und es noch nie wart.**

**In Wahrheit wart ihr nie wirklich getrennt  
von euren Brüdern und Schwestern  
auf unzähligen Planeten und in all euren  
Galaxien.**

**Ihr wart von keiner Kreatur auf eurem  
Planeten je getrennt,  
auch nicht von eurer Sonne und von eurem  
Mond.**

**Ihr seid von keinem Blatt, keinem Grashalm  
und keiner Blume,  
die da blüht, abgetrennt. Ihr habt das nur**

**vergessen, das ist alles.**

**Und in eurem Schmerz und mit euren  
Urteilen, die ihr über euch selbst fällt,  
habt ihr euch verschlossen.**

**Ihr habt vergessen, daß das, was ihr seid,  
wahrhaftig Gott/die Göttin ist,  
der/die die Rose der vibrierenden Aufregung  
dieser Dimension der Realität riecht.**

**Es sind eure Werturteile über diese  
Wirklichkeit, eure Werturteile über den,  
der ihr seid, die diesen Schmerz des  
Widerstandes in eurer Brust bewirken,  
die bewirken, daß ihr die Ganzheit und das  
Eins-Sein vergeßt.**

**Ihr Lieben, die universelle Wahrheit heißt  
Liebe.**

**Es ist so einfach, wirklich. Sie heißt LIEBE,  
und diese Liebe beinhaltet die Liebe für das,  
was ihr seid.**

**Erkennt: Wer auch immer ihr seid, was auch  
immer ihr denkt,  
was auch immer ihr tut, ist ein Ausdruck des  
Göttlichen.**

**Die GÖTTLICHE QUELLE kreiert alles  
Sichtbare  
und Unsichtbare in allen Galaxien und in  
allen Multiversen.**

**Ihr glaubt, ihr seid so unbedeutend, so  
schlecht, so wenig liebenswert,  
und mit dieser Abwertung seit eurer  
Kindheit und von einem Leben  
zum nächsten wurdet ihr unverletzlich.**

**Und das ist in Ordnung, ihr Lieben.  
Einzig die Werturteile stehen zwischen euch  
und der GÖTTLICHEN EKSTASE.**

**Die Werturteile bewirken den Schmerz, die  
Qual und Seelenpein,  
die ihr alle seid so vielen Leben kennt.  
Schmerz, ihr Lieben, ist kein Gefühl, es ist  
nur Widerstand gegen die Gefühle,  
weil ihr vor dem Fühlen solche Angst habt.**

**Der göttliche Funke, der ihr seid,  
ist wirklich eine Schöpfung aus  
Vorstellungskraft und Gefühl,  
das ist, was ihr seid.**

**Ihr selbst habt euch mit eurem Bewußtsein,  
aus der Integrität**

**eurer Seele heraus in Materie verdichtet,  
um euch mit der Quelle wieder zu verbinden.**

**Ihr Lieben, verurteilt euch nicht!**

**Ihr seid wundervoll. Ihr seid unermesslich  
schön.**

**Ihr seid die Quelle, die sich in dieser Dichte  
der Wirklichkeit ausdrückt.**

**Und ihr habt so gewählt.**

**Ihr müßt dies alles zulassen, müßt wissen,  
jedesmal,**

**wenn ihr euch in eine schmerzhaftige Lage  
bringt,**

**tut ihr dies damit ihr die Ganzheit erkennt.**

**Ihr habt euch den Schmerz erschaffen, den  
Schmerz mit euren Lieben,**

**den Schmerz, der euch als Umstände  
erscheint.**

**Ihr habt jede unharmonische, schmerzhaft  
Situation erschaffen,**

**damit ihr euch sagen könnt: "Aha."**

**In diesem Schmerz steckt eine Lotosblüte,  
die nur nach Nicht-Wertung  
und nach warmer Liebe für das, was ihr seid,  
verlangt, um aufzublühen,  
um den Smaragd in eurem Herzen in seiner  
Ganzheit und Göttlichkeit hervorzubringen.**

**Ihr seid es, die dies alles erschaffen habt.**

**Niemand da draußen tut dies für euch.**

**Die Größe eures Wesens wird euch weiterhin  
in Situationen führen,**

**die ihr annehmen könnt, wo ihr euch ohne  
Werturteile dem öffnen könnt,**

**der ihr seid.**



**Es ist einfach, und wenn ihr diesem IST-  
ZUSTAND erlaubt zu sein  
, bewirkt ihr die Veränderung.**

**Das nennt man dann Transmutation, das  
Verwandeln des Schmerzes in Ekstase.**

**Ihr Lieben, das ist das menschliche Wunder.**

**Damit verändert sich alles, jede Zelle in  
eurem Körper.**

**Damit verändert sich die Vergangenheit und  
die Zukunft dieses Lebens und aller Leben,**

**die ihr nach eurer Wahrnehmung in der  
Vergangenheit gelebt habt habt**

**oder erst in der Zukunft leben werdet.**

**Und das geschieht nur durch das Zulassen.**

**Indem ihr zulaßt, erschafft ihr nach  
fünfzigtausend Jahren**

**das goldene Zeitalter der Menschheit.**

**9. Übermittlung 23.10.1991: P'taah spricht  
über "GOTT, DER ICH BIN":**

**Allein euer Glaube trennt euch von eurem  
SELBST.**

**Wo das Selbst vom SELBST nicht mehr  
getrennt ist, da ist der wahrhaftige  
Übergang.**

**Es verhält sich wie mit einem ganz feinen  
Schleier.**

**Es braucht nur einen kleinen Windhauch,  
um ihn zu lüften.**

**Einige von euch hatten schon einen  
flüchtigen Einblick, wie es sein könnte.**

**Doch schaut, in Wahrheit kennt ihr es alle schon, weil ihr bereits dort seid.**

**Schaut, ihr Lieben, ihr bemüht euch, ringt und kämpft darum, spirituelle Meister zu werden,**

**und seid es alle doch bereits. Das ist der Widerspruch.**

**So einfach ist das. Liebt, was ihr seid. Wißt, IHR SEID GOTT.**

**Das ist es. Ihr seid alle große spirituelle Wesen,**

**die diese Dimension der Realität ausgesucht haben.**

**Ihr seid der Gedanke Gottes.**

**Ihr seid Gott, der die Rose riecht.**

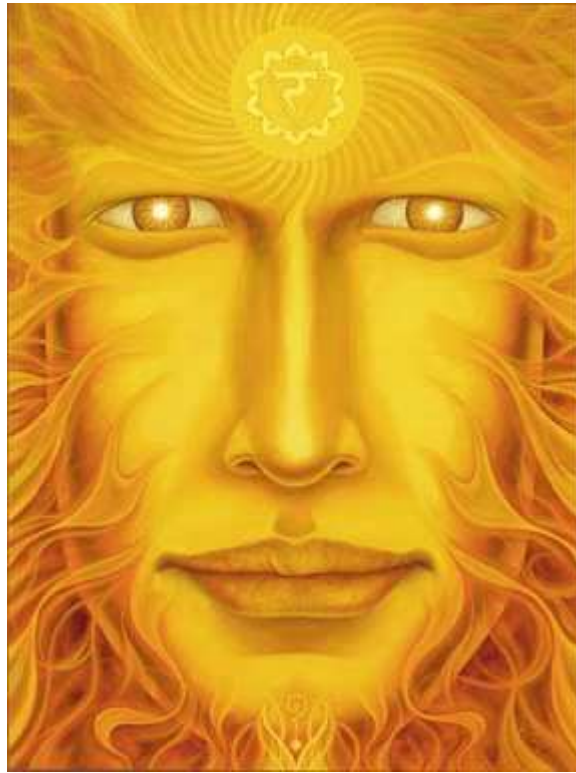
**Während Äonen eurer Zeit seid ihr in die physikalische Realität inkarniert,**

**wart von der Intensität dieser sinnlichen  
Erfahrung, genannt Leben,  
so gefesselt, daß ihr vergessen habt, wer ihr  
seid.**

**In den unsichtbaren Realitäten sind  
Millionen von Wesen,  
die das nicht vergessen haben.  
Sie warten darauf, daß die Menschen der  
dritten Dichte in den Bereich  
der "Nicht-Trennung" kommen, damit ihr  
eure eigene Göttlichkeit erkennen  
und mit diesem Wissen immer noch  
physische Wirklichkeit erfahren könnt,  
wenn es auch eine andere sein wird.**

**Denn sie wird eine höhere vibrierende  
Frequenz haben,**

**so daß jedes Atom und Molekül das Licht  
seines Wesens ausstrahlt.**



**Aus:**

**<http://members.aon.at/alfseth/interview.htm>**

**Der Übergang in die neue Dichte:**

**P'taah spricht:**

**Diesen Abend eurer Zeit wollen wir über den  
ÜBERGANG sprechen;**

**Den Übergang, welcher nicht nur das  
menschliche Bewusstsein betrifft,  
sondern den gesamten Planeten.**

**Er wird unterschiedlich genannt, Übergang,  
Transformation, Erleuchtung,**

**Superbewusstsein und sogar Auferstehung -  
was das auch immer bedeuten mag...**

**Nun gut, viele von euch Geliebten sind auf  
diesem Weg,**

**genannt Ausdehnung des BEWUSSTSEINS,  
zum BEWUSSTSEIN der Wahrheit.**

**Die Suche nach der Erleuchtung, so wird es  
manchmal auch genannt,**

**kann ein ziemlich verzweifeltes Abmühen**

**sein.**

**Viele von euch haben diese heisse Sehnsucht  
und den Wunsch nach diesem Übergang,  
weil sie den verzweifelten Wunsch haben,  
dieser Wirklichkeit der Disharmonie,  
der Gewalt, der Eintönigkeit, des Schmerzes,  
der Pein und der Angst zu entfliehen.**

**Nun, die Wahrheit ist, der Wunsch nach  
Flucht bringt keine Transformation.**

**Man könnte sagen, dass diese  
Transformation,  
dieser Übergang von der sogenannten  
dritten Dichte der Wirklichkeit  
in die sogenannte vierte oder fünfte Dichte  
nicht nur dann stattfindet,  
wenn ihr jede Facette von euch selbst  
absolut liebt,**

**ihr müsst das auch mit eurer Welt tun.  
Ihr müsst DIESE Wirklichkeit anschauen  
und fähig sein,  
das Geschehen zu beobachten, ohne negativ  
zu beurteilen.**

**Ihr müsst liebevoll und mit Mitgefühl  
geschehen lassen können  
und freudvoll durch euer tägliches Leben  
gehen, ohne irgend etwas zu benötigen.**

**Macht das für euch Sinn? - NICHT IN NOT  
SEIN?**

**Denn schaut, wenn ihr euch in einem  
Zustand der Freude, der Köstlichkeit,  
der Gnade befindet, liegen Geschenke für  
euch bereit,  
die aus eurer eigenen Schöpferkraft  
stammen.**



**Dann begeben Ihr Euch automatisch in eine  
Schwingung,  
die euch für eine Ausdehnung öffnet;  
öffnet für den Übergang und die  
Transformation.**

**Das, so könnte man sagen, ist die grosse  
Dichotomie.**

**Nun, man könnte auch sagen, dass diese  
Wirklichkeit, genannt dritte Dichte,  
eine Welt der Polaritäten ist. Gut - schlecht,  
schwarz - weiss,  
Liebe - Angst und all die anderen  
Polaritäten.**

**Manchmal bewertet ihr die eine Seite der  
Polarität schlecht.**

**Wir sagen, dass dies in Wirklichkeit eine  
subjektive Wertung ist.**

**Denn diese Polaritäten existieren natürlich  
auf jeder Ebene**

**und ohne sie würdet ihr diese Art der  
Wirklichkeit nicht wahrnehmen können.**

**Wir meinen das jetzt in einem  
physikalischen Sinn.**

**Wenn es also um die Dinge geht, die ihr  
negativ beurteilt;**

**gut - schlecht, Liebe - Angst, Licht - Dunkel,  
schwarz - weiss**

**- was auch immer es ist, so geht es für euch  
darum,**

**dass ihr die Wahrheit dessen erkennt, was  
ihr so negativ beurteilt.**

**Das geschieht in einem Zustand des  
Annehmens,  
eines liebevollen Geschehenlassens.**

**Erlaubt den Polaritäten sich zu  
transzendieren,  
indem ihr euch mit Liebe darüber hinaus  
begebt.  
Es ist so, dass Liebe, Mitgefühl, Annehmen  
und geschehen lassen  
einen synergetischen Effekt haben, so dass  
das Ergebnis,  
oder die Transzendenz der Polaritäten mehr  
werden, als die Summe der Polaritäten.**

**Macht das Sinn? Nun gut, es ist also nicht so,  
dass ihr die Dinge,  
die ihr negativ beurteilt, als etwas  
betrachten müsst, dass ihr von euch weisen  
sollt,  
etwas das ihr überwinden oder  
unterdrücken müsst.**

**Es ist eher so, dass ihr das "WARUM  
beurteile ich etwas negativ" anschauen sollt**

**und erkennt, WIE ihr aus Angst eine  
negative Wertung geschaffen habt.**

**Und mit dieser Liebe, diesem Mitgefühl und  
dem Geschehenlassen  
erschafft ihr automatisch dieses MEHR.**

**Nun, diese liebevolle Akzeptanz beginnt  
natürlich bei euch selbst,  
betrifft jede Facette von euch.**

**Das, was ihr an euch unannehmbar findet,  
das, was ihr für inakzeptabel haltet, das, was  
nicht in eure Ideale passt,  
dem Ideal, was ihr möglicherweise sein  
könntet.**

**Nämlich Götter und Göttinnen,  
welche sich in DIESER Dimension der  
Realität verwirklicht haben.**

**Und es geht darum, dass ihr erkennt, dass**

**ihr diese Facetten von euch,  
die ihr bislang so strikt verurteilt habt,  
annehmen könnt.**

**Und mit diesem Annehmen bewirkt ihr  
automatisch die Transformation.**

**Man könnte sagen, dass ihr euch alle diese  
Zeit,**

**diesen Endzeit Zyklus ausgesucht habt um  
daran teilzuhaben.**

**Ihr habt es wegen dem Abenteuer und der  
Selbstverwirklichung ausgewählt.**

**Nun wisst ihr natürlich auch, dass das  
irgendwie keine so grosse Sache ist.**

**Es ist nicht etwas enorm ernsthaftes. Es geht  
eher darum zu lernen,**

**sich an dem zu freuen, was man ist und mit  
Lachen und Spielen**

**durch das tägliche Leben zu gehen.**

**Wenn ihr jeden Moment, wo ihr etwas erschaffen habt, was euch keine Freude bereitet, annehmen könnt, dann bewirkt ihr die Veränderung. Wenn ihr euch in diesem Zustand befindet, dann geschieht dies automatisch, ohne dass ihr ETWAS dazu TUN müsst. Wenn IHR in einem Zustand der Liebe, des Annehmens, des Geschehenlassens seid, dann geschieht folgendes:**

**Die Frequenz, die ihr seid, die schwingende Frequenz eures Seinszustandes, eurer Energie wird automatisch schneller.**

**Man könnte sagen, dass es bei diesem Übergang, der auf euch zukommt,**

**um eine Beschleunigung eurer Schwingung  
geht.**

**Nun, da kursiert auch noch die Vorstellung,  
dass wenn ihr diesen ausserordentlichen  
Zustand des Superbewusstseins einmal  
erreicht habt,**

**ihr nirgendwohin mehr zu gehen braucht;**

**Das wäre dann das Ende und ihr hättet  
Perfektion erlangt! Dem ist nicht so!**

**Es geht bei dieser Transformation nicht  
darum Perfektion zu erlangen.**

**Ihr SEID bereits perfekt. Wenn dieser  
Übergang kommt,**

**werdet ihr NICHT PERFEKTER sein.**

**Ihr werdet einfach erkennen, dass dieses  
JETZT perfekt ist**

**und ihr selbst darin perfekt seid.**

**Nun gut, es kommt also eine Zeit der  
Veränderungen.**

**Sehr bald in eurer Zeit- nicht erst in einer  
fernen mystischen Zukunft,  
denn diese Transformation geschieht bereits  
JETZT.**

**Das ist es, was eure Brust so belebt und euch  
so aufgeregt macht.**

**Es entsteht in euch der glühende Wunsch,  
eure Wahrheit zu erkennen.**

**Und diese Transformation findet JETZT  
statt.**

**Jedes mal, wenn ihr euch über diese  
Transformation freut, tragt ihr dazu bei,  
dass es fließend und mit Leichtigkeit  
geschieht.**



**Es geht nicht darum, dass ihr euch abmühen  
sollt,  
es geht nicht darum, spirituell zu werden.  
Es geht nicht darum, ein guter Mensch zu  
werden! Ihr SEID spirituell und Ihr SEID  
gut.**

**Was ist das, hm? Was ist Güte?  
Ihr seid JETZT perfekt; gloriose, machtvolle,  
perfekte Geschöpfe,  
bis in die Ewigkeit. Ihr SEID Perfektion.**

**Wenn ihr es so geschehen lassen könnt,  
wird dieser Übergang eine sanfte  
Erleichterung, ein Fliesen sein.  
Es geht um Liebe. Und eure Erleuchtung ist  
das natürliche Resultat,  
wenn ihr euch selbst bedingungslos und  
absolut liebt.**

**Da müsst ihr nichts dazu tun, nur in diesem  
Zustand der Liebe sein.**

**Und wenn ihr nicht in diesem Zustand seid,  
STOPPT und geht mit dem um, was gerade  
geschieht;**

**Welches ist das Gefühl, das die  
Transformation, den Übergang bewirkt.**

**Liebe, das ist, was ihr seid.**

**Wir möchten euch auch darauf hinweisen,  
dass selbst wenn ihr euch nicht in einer  
Endzeit oder einem Neuanfang befinden  
würdet,  
wäret ihr doch immer in einem Zustand des  
Übergangs.**

**Transformation ist ein natürlicher Zustand.**

**Das, was man GOTTt/GÖTTIN, ALLES WAS  
IST nennt,**

**ist ein ständiges Fließen, genannt  
Transformation, genannt Veränderung,  
genannt Wachstum.**

**Das ist euer natürlicher Seinszustand.  
Ihr seid Geschöpfe der Liebe, aus Liebe für  
die Liebe und in ewiger Liebe geschaffen.  
Liebe ist eure Perfektion. Es gibt nichts  
anderes.**

**Man könnte also sagen, dass dieser  
Übergang lediglich  
die Verwirklichung eures natürlichen  
Zustandes bedeutet.  
Nun sind da natürlich noch viele Fragen  
offen.**

**Oh, was wird nach diesem Übergang sein.**

**Das ist es, was ihr alle wissen möchtet.**

**Und je mehr ihr darüber wisst, um so  
weniger gefällt es euch hier, hm?**

**Wir wissen das.**

**Nun, ihr wollt wissen, wie es in diesem  
Zustand des erweiterten Bewusstseins ist,  
wenn ihr die Wahrheit über Euch selbst  
kennt.**

**Was glaubt ihr, wie es ist, wenn ihr euch in  
einem Zustand der Glückseligkeit befindet.**

**Und es wird Tag für Tag immer mehr und  
mehr?**

**Wenn ihr euch in einem Zustand der Liebe  
euch selbst gegenüber befindet**

**und alles und jeden um euch herum liebt  
und in allem das göttliche Licht erkennt?**

**Wie fühlt sich das an?**

**Nun, wenn ihr also alles um euch herum wahrnehmt und in allem das göttliche Licht, die Lichtquelle wahrnehmt, dann seid ihr in einem leichteren Seinszustand.**

**Ihr seid in eurer Körperlichkeit weniger dicht.**

**Ihr werdet einen physischen Körper haben.**

**Er wird einfach weniger dicht sein.**

**Die Realität, die ihr um euch herum wahrnehmt, wird weniger dicht sein.**

**Ihr werdet die Fähigkeit haben, bewusst Materie zu verändern,**

**die viele von euch jetzt noch nicht haben.**

**Natürlich verändert ihr Materie jetzt schon, sonst hättet ihr gar keine Wirklichkeit.**

**Nur wissen die meisten von euch nicht, wie**

**sie das tun.**

**In diesem Zustand der Liebe und des Liebens  
werdet Ihr eure Gedanken verwirklichen,  
indem ihr sie mit dem Gefühl,  
genannt Liebe verbindet und somit wird sich  
Energie zusammenfügen  
und sich sogleich in physikalische Materie  
verdichten.**

**Ihr werdet auch die Fähigkeit haben,  
die physikalische Materie, nämlich eure  
Körper, zu verändern.**

**Da kommen also viel Spass und viele  
Spielmöglichkeiten auf euch zu.**

**Ihr seid bereits dabei, dies zu lernen.**

**Ihr beginnt diese Kraft zur Manipulation der  
Materie, der physikalischen Materie zu**

**spüren.**

**Wenn Ihr also lernt, eure Körper zu heilen,  
wenn ihr also lernt,**

**wie eure Emotionen - eure energetische  
Kraftquelle**

**- euer Sein beeinflusst, eure Körper  
beeinflusst, dann werdet ihr wissen,**

**wie ihr mit der Kraft der Liebe eine  
Veränderung bewirken könnt,**

**so ihr das wünscht.**

**Ihr werdet auch das Wissen haben, wie Ihr  
Klang und Farbe anwenden könnt,**

**um eine Veränderung zu unterstützen.**

**Das lernt ihr bereits jetzt. Bei dieser  
Veränderung werdet ihr eure eigene Macht  
erkennen.**

**Viele von euch packt die Angst, wenn sie  
erkennen,  
was für eine überbordende Macht sie sind.**

**Wie auch immer, schaut euch euer Leben an,  
wie es jetzt ist und schaut ein paar Jahre  
zurück und seht wie ihr euch bereits  
erweitert habt.**

**Seht, wie viel ihr schon gelernt habt.  
Seht, das war beinahe nicht wahrnehmbar  
bis jetzt.**

**Und jetzt fühlt ihr euch ziemlich wohl mit  
diesem erweiterten Bewusstsein.  
Und so wird es weitergehen, mehr und mehr.  
Doch bleibt in einem Zustand der  
Leichtigkeit und des Fließens,  
dann werdet ihr bestimmt keinen Schock**



**erleben.**

**Es ist nicht so, dass ihr eines Tages aufwacht  
und da**

**schaut euch ein Fremder mit unbegrenzter  
Macht aus dem Spiegel entgegen, hm? Nein.**

**Es wird sanft und angenehm, aufregend,  
abenteuerlich,**

**freudvoll und unvorstellbar wundervoll  
sein.**

**Es fällt uns irgendwie schwer, euch mit  
Worten zu beschreiben,**

**was nicht in die einengenden Schubladen  
eures bewussten Verstandes passt.**

**Natürlich reden wir nur, damit euer  
Verstand beschäftigt bleibt.**

**Aber in Wirklichkeit geht es um die**

**Emotion.**

**Es ist die Grossartigkeit der Liebe, die euch bewegt.**

**Es geht nicht um ein intellektuelles Verstehen,**

**vielmehr um ein Wissen im Herzen.**

**Um ein Gefühl für diese Veränderungen, diesen Übergang.**

**Natürlich kann euer Verstand fast alle intellektuellen Ideen aufnehmen.**

**Es kommt aber nicht so darauf an, was wir sagen,**

**denn diese Veränderung findet im FÜHLEN statt.**

**Es ist Liebe, was wir in Wirklichkeit mit euch austauschen.**

**Wir haben diesen unglaublichen**

**Seinszustand schon oft folgendermassen  
beschrieben:**

**Es ist, als erkläre man dem Fötus in der  
Gebärmutter,  
wie das Leben nach der Geburt aussieht.**

**Darum wollen wir nicht über die  
Wirklichkeit nach diesem "Übergang" reden,  
sondern über die natürliche wundervolle  
Wirklichkeit jetzt,  
welche sich sanft auf diesen Übergang hinzu  
bewegt.**

**Man könnte sagen, der Übergang, den ihr  
Tod nennt, ist das gleiche.**

**Tod ist ein natürlicher Seinszustand in  
dieser Dimension der Wirklichkeit.**

**Es ist so natürlich wie die Geburt.**

**Wir wünschten uns, die Menschen kämen zu  
einem wahren Verständnis über den Tod,**

**damit beim Gedanke daran die  
Angstkomponente wegfallen würde.**

**Dass Ihr erkennen würdet, dass ihr nur aus  
einem Gewand aussteigt,  
welches euch nicht mehr passt.**

**Es ist ein Weitergehen in ein neues, grosses  
und wunderbares Abenteuer.**

**Ihr vereinigt euch mit dem grösseren Teil  
eurer Seelenenergie.**

**Ihr kommt auch mit Seelenenergien von  
geliebten Freunden**

**anderer Dimensionen zusammen,**

**sowohl aus dieser Wirklichkeit wie auch aus  
anderen Wirklichkeiten.**

**Denn es ist natürlich nichts voneinander**

**getrennt.**

**Es ist nur so, dass ihr euch zum jetzigen  
Zeitpunkt dieser Wesen nicht so bewusst  
seid.**

**Aber genauso wird es sein.**

**Ihr seid hergekommen, um ein gänzlich  
unverdorbenes Abenteuer zu erleben.**

**Dieses Abenteuer ist in und für sich selbst  
von grosser Integrität.**

**Ihr seid ganz einfach wegen der Erfahrung  
hier.**

**Ihr seid eigentlich nicht hier, um etwas zu  
lernen.**

**Dass ihr lernt, ist wundervoll und das alles  
ist sehr spannend.**

**Aber ihr seid ganz einfach hier.**

**Wenn ihr es aus einem grösseren  
Blickwinkel betrachtet,**

**seid ihr einfach hier um ein Abenteuer zu erleben.**

**Und es ist ein Abenteuer der EMOTIONEN.**

**Egal, wie ihr diese beurteilt - gut oder schlecht - es ist alles Energie.**

**Und ihr seid hier, um ein emotionales Abenteuer zu erleben.**

**Und ihr seid hier in diesem Leben, um ALLE Emotionen vollumfänglich anzunehmen, so dass keine negativen Wertungen mehr bestehen,**

**Seht ihr, es ist eigentlich ganz einfach.**

**Als nächster Schritt in eurem Abenteuer werdet ihr euch ganz sanft entfalten, weiter entfalten und mehr über euch erkennen.**

**Ihr lernt mehr über Liebe, lernt mehr über  
das Geschehenlassen und das Annehmen.**

**Jedes mal, wenn ihr Liebe wählt, verändert  
ihr die Wirklichkeit.**

**Jedes mal, wenn ihr Liebe wählt, trifft Ihr  
diese Wahl für eure gesamte Spezies.**

**Jedes mal, wenn ihr Liebe wählt, verändert  
ihr eure physikalische Realität.**

**Das ist ein ganz sanftes Entfalten.**

**Und dieses Anwachsen des Bewusstseins,  
diese Ausdehnung wächst exponentiell.**

**Und die Materie, die Masse, die Energie des  
Bewusstseins erreicht**

**einen kritischen Punkt und explodiert.**

**Und dann, in diesem äusserst wundervollen  
Augenblick,**

**hat sich das Bewusstsein eures gesamten  
Planeten verändert.**

**Und keiner wird zurückbleiben.**

**KEINER WIRD ZURÜCKBLEIBEN!**

**Warum? Weil es bei diesem Übergang um  
Liebe geht.**

**Und Liebe bedeutet nicht Trennung. Es geht  
um die LIEBE. Es geht um die Wahrheit.**

**Dies ist das grösste Abenteuer für die  
Menschheit seit 25'000 Jahren.**

**In einem grösseren Zusammenhang  
gesehen,**

**dauert es sogar schon länger an.**

**Und Ihr alle wolltet an diesem Abenteuer  
teilhaben.**

**Doch wir möchten euch daran erinnern,  
dass ihr nichts TUN müsst.**



**Es geht ums SEIN. SEID, was ihr wirklich  
seid und erkennt die Wahrheit  
über euch. Müht euch nicht länger ab.**

**Nun gut, sind da noch Fragen offen?**

**(F): Ich lese über verschiedene Versionen  
dieses Übergangs und spüre das auch.**

**Ich frage mich nun, wird das für mich  
anders sein als für einen Freund,  
der alles anders betrachtet?**

**P'taah: Auf eine gewissen Weise wird es für  
dich anders sein.**

**Denn für jeden von euch sieht diese Welt im  
Moment anders aus.**

**Jeder von euch ist die zentrale Sonne seines  
Universums.**

**Jeder von euch nimmt die Realität auf eine  
andere Weise wahr.**

**Mit diesem Übergang wird es nicht anders  
sein.**

**Doch wie auch immer, auf wie viele Arten  
kannst du grossartig und glorios  
beschreiben?**

**(F): Das ist ein guter Punkt.**

**P'taah: Hm, wir möchten dir sagen, dass es  
so viele Arten gibt,  
grossartig und glorios zu beschreiben, wie es**

**Menschen auf eurem Planeten gibt.  
Und alle entsprechen der Wahrheit und alle  
haben ihre Gültigkeit.**

**(F): OK, Danke.**

**(M): Ist diese Transformation, die im Jahr  
2012 - 2013 stattfindet,  
dieselbe, die auch z.B. von den Mayas  
vorhergesagt wurde?**

**P'taah: Das ist so.**

**(M): Okay, versammeln sich deshalb auch**

**einige von unseren  
ausserirdischen Brüdern auf dem Planeten?**

**P'taah: Ganz genau.**

**(M): Könntest Du vielleicht erklären, welche  
Rolle sie in diesem Prozess spielen?**

**P'taah: Nun gut. Es ist so, dass euer  
Bewusstsein  
von keinem anderen Bewusstsein getrennt  
ist.**

**Euer Planet ist von eurem Sonnensystem  
nicht getrennt und**

**euer Sonnensystem ist vom Rest der Galaxie  
nicht getrennt**

**und auch nicht von all den Millionen  
anderen Galaxien.**

**Nichts ist voneinander getrennt.**

**Da sind viele von euren Brüdern von  
anderen Zivilisationen,  
von weit hergekommen, die das Geschehen  
hier mit grossem Interesse verfolgen  
und wie wir hergekommen sind, um euch  
dabei zu helfen.**

**Auf einer bestimmten Ebene, habt ihr uns  
gerufen.**

**Es ist uns auch eine Freude, herzukommen  
und uns mit euch auszutauschen.**

**Euch zu helfen, dass ihr ein grösseres  
Verständnis über euch bekommt**

**und damit dieser Übergang ohne Mühe  
stattfindet.**

**(M): Die Struktur unserer Gesellschaft und  
die darin funktionierende Maschinerie  
verfolgt einen ganz anderen Plan, als dass  
sie Liebe, Friede und Harmonie anstreben  
würde.**

**P'taah: Schau, Geliebter, das wird sich ganz  
sicher ändern.**

**Doch das bedeutet nicht unbedingt, dass  
eure Gesellschaft  
auf katastrophale Art zusammenbrechen  
muss.**

**Wir haben immer wieder betont, dass diese**

## **Veränderungen**

**ganz sanft und mit einer Leichtigkeit  
stattfinden können,**

**die euch erstaunen würde.**

**Ihr braucht eure Strukturen nicht Stück für  
Stück niederzureissen.**

**Auch eure soziale Struktur kann sich sanft  
transformieren.**

**Wenn jeder von euch den Zustand der  
Selbstverantwortung anstrebt,**

**seine eigene Transformation verwirklicht,  
dann berührt das alle anderen auch.**

**Und in diesem Zustand der Ausdehnung  
wächst auch der Wunsch,**

**dass dieser Übergang sanft sein möge, hm?**

**Aber es wird natürlich viele Bereiche in  
eurer sozialen Struktur geben,**

**die total überflüssig werden.**

**(M): Das ist eigentlich heute schon so.**

**P'taah: Ganz genau. Und es gibt keinen  
Aspekt dieser sozialen Struktur,  
der nicht unnötigen Ballast enthält.  
Doch wir möchten euch auch daran  
erinnern, dass eure Regierung  
und eure Bürokratie und eure Schulen ein  
Spiegel für euch sind.  
Sie zeigen, wo ihr JETZT steht und wer ihr  
seid.**

**(F): Was ist mit dem Jahr 2000?**



**P'taah: Es wird natürlich bis zum Millenium  
viele Veränderungen geben.**

**Und jetzt, am Ende des Jahres 1998 werdet  
ihr sagen:**

**"Was kann sich schon noch gross verändern  
in dieser kurzen Zeit bis zum Jahr 2000."**

**Doch schaut euch eure Welt an und schaut,  
wie viele Veränderungen jeden Tag auf  
dieser Welt stattfinden.**

**Ihr seht also, dass sich selbst in dieser  
kurzen Zeit bis zum Jahr 2000  
viel verändern kann und diese  
Veränderungen werden in immer kürzeren  
Abständen kommen und werden sich immer  
mehr verbreiten.**

**(F): Hallo P'taah. Ich frage mich, werden die Menschen auf emotionaler, körperlicher und geistiger Ebene ganz plötzlich Heilung erfahren, weil Liebe eine so starke Energie wird und auch eine Heilkraft ist? Und werden wir dann auch Mittel finden, welche Krebs und AIDS heilen werden?**

**P'taah: In der Tat. Doch die Heilung kommt nicht von aussen.**

**Die Heilung kommt von innen. Je mehr ihr erkennt, wie ihr die Krankheit erschaffen habt,**

**um so mehr werdet ihr lernen, wie ihr diese Krankheit in strotzende Gesundheit verändern könnt. Aber es werden gewiss einige Durchbrüche in der Art und Weise der Heilung**

**stattfinden. Ganz bestimmt.**

**Und es wird viele sogenannte  
Spontanheilungen geben.**

**(F): Hat das für uns eine bestimmte  
Bedeutung, dass wir jetzt auf dem Mars  
gelandet sind?**

**Und was werden wir daraus lernen?**

**P'taah: Nun gut. Was ganz bestimmt  
kommen wird, ist,  
dass die Menschheit durch die Wissenschaft  
zur Gewissheit gelangt,  
dass es andere Zivilisationen gibt.  
Natürlich wissen sie das jetzt schon, aber  
alle haben Angst, das öffentlich zu  
bekunden,**

**weil sie sonst an Glaubwürdigkeit verlieren könnten.**

**Wie auch immer, es werden unwiderlegbare Beweise von anderen, entfernten Zivilisationen gefunden werden. Wird das nicht aufregend, hm?**

**(F): Sprichst du da spezifisch die Erforschung des Mars an und wird das auch durchsickern?**

**P'taah: In der Tat. Und sie werden erkennen, dass die kleinen grünen Männchen wirklich existieren.**

**(F): Ich meine damit, werden wir alle das**

**wirklich erfahren,  
auch der grosse Teil der Bevölkerung oder  
wird das vor  
uns noch eine Weile geheim gehalten?**

**P'taah: Wir denken, die Wahrscheinlichkeit  
ist gross,  
dass es nicht geheim gehalten wird und dass  
ihr für diese Botschaft reif seid.**

**Jedoch wird man denken, dass diese  
Zivilisation schon lange nicht mehr existiert.  
Doch wir alle wissen das besser, nicht wahr,  
hm?**

**(F): Ich möchte dich fragen, wie wir unsere  
Energie beschleunigen können,  
damit wir mehr Freude in unser Leben**

**bringen, mehr loslassen können  
und freier und glücklicher werden.**

**P'taah: Es geht eigentlich nicht ums  
Loslassen, eher um das Annehmen.**

**Nun, du weißt, darüber sprechen wir  
eigentlich immer wieder.**

**Ist es nicht aussergewöhnlich, dass wir  
immer wieder darauf zurückkommen?**

**Denn das ist es, was euch alle am  
dringendsten erscheint.**

**Bei all dem geht es darum, wie ihr mehr  
Freude in eure Leben bringt.**

**Bei all dem geht es darum, wie ihr lernt,  
eure gebrochenen Herzen zu heilen,**

**wie ihr dem, was ihr seid, Gutes tut und wie  
ihr das Kleinkind, welches in eurer Brust  
wohnt und Angst hat, annehmen könnt.**

**Seht, ihr habt in jedem Jetzt die Wahl. Ihr braucht keine riesigen Berge zu besteigen und es geht nicht darum, dass ihr euch dafür abzumühen braucht.**

**Es ist so einfach, wie euer tägliches Leben.**

**Wenn ihr seht, dass es Spass macht, dann erlaubt euch, in diesem Fluss zu bleiben.**

**Wenn dieser Fluss zu rauh wird, dann hat irgend etwas von aussen einen wunden Punkt berührt.**

**Und es ist völlig egal, wie die Geschichte aussieht.**

**Ein wunder Punkt ist ein wunder Punkt an diesem**

**kleinen verängstigten Kind, verstehst du das?**

**(F): Uh huh. Ja.**

**P'taah: Das ist so, weil diese Muster geprägt wurden,**

**als ihr alle noch kleine Mädchen und kleine Jungs wart.**

**Diese Muster wurden vom Mutterleib an bis ihr ungefähr neun Jahre alt wart geprägt.**

**(F): Ja.**

**P'taah: Normalerweise sind diese Glaubensmuster, wer ihr seid und wie die Welt um euch herum aussieht,**



**mit sechs Jahren festgelegt.**

**Und meistens geht es darum, dass ihr nicht  
gut genug seid,  
dass ihr es nicht wert seid, geliebt zu werden  
oder der Liebe nicht fähig seid,  
dass ihr machtlos seid und ihr in einem  
gefährlichen Universum lebt.**

**Und selbst wenn ihr intellektuell die grosse  
Wahrheit erkennt,  
so macht das keinen Unterschied. Wenn  
irgend etwas hochkommt,  
dann sind eure Gefühle angesprochen und  
dann fliegt euer Verstand zum Fenster  
hinaus!**

**(F): Genau so ist es!**

**P'taah: Das wissen wir doch. Darum gilt es  
als erstes zu erkennen, was es ist.**

**Wann auch immer du auf etwas nicht mit  
Liebe reagierst**

**- sei dies nun mit Ärger, Frustration, Stress,  
Wut, ganz egal wie**

**- wenn es nicht Liebe oder Freude ist, dann  
reagiert das emotionale Kleinkind.**

**Sei dann einfach still, atme tief, schliesse  
deine Augen und sieh**

**vor dir das verängstigte Kleine.**

**Dieses verängstigte Kleine steht vor dir,  
dann nimm es in deine Arme**

**und halte es und sage folgendes zu ihm:**

**"Du brauchst keine Angst mehr zu haben,  
Liebes.**

**Ich liebe dich absolut und werde dich nie  
verlassen.**

**Wir bleiben für immer zusammen in diesem  
sicheren und herrlichen Universum  
und zusammen werden wir nach Hause  
gehen."**

**(F): Ich danke dir, P'taah.**

**P'taah: Du siehst also, du hast in jedem  
Moment  
die Wahl zwischen Liebe oder Angst, hm?**

**(F): Dankeschön.**

**(F): Wenn du vom Annehmen sprichst, das  
Negative und das Positive  
an uns selbst annehmen, hat das mit  
unserem Karma zu tun?**

**Dass wir es erkennen und somit überwinden  
können?**

**P'taah: Es geht nicht um Überwindung.**

**(F): Nein?**

**P'taah: Ganz und gar nicht! Annehmen ist  
nicht "überwinden".**

**Es ist ganz einfach folgendermassen.**

**Was auch immer du als schlecht, böse oder  
falsch verurteilst;  
all dieses "du sollst dieses tun oder du darfst  
jenes nicht tun,  
all dieses schlechte Zeugs, alles was sich  
unharmonisch anfühlt,  
sind Reaktionen von diesem total  
verängstigten kleinen Jungen oder kleinen  
Mädchen.**

**Ob es nun Krieg führt, machthungrig ist,  
gewalttätig ist  
- was auch immer es ist - es kommt von  
diesem kleinen Wesen,  
welches die Wahrheit vergessen hat.  
Das kannst du in dir selbst spüren.  
Du erkennst dieses Kleine in deiner Brust  
und du siehst,  
dass es nicht weiss, was für ein machtvolles,**

**wunderbares,  
multidimensionales, spirituelles Wesen es  
ist:**

**Nämlich ein perfekter, ewiger Ausdruck der  
Göttlichen Quelle.**

**Es ist ein verängstigtes kleines Baby,  
welches dich liebt und dir deshalb helfen  
will**

**zu überleben. Weil es diese Welt als  
gefährlich und lieblos wahrnimmt.**

**Du erkennst es am Gefühl. Daran erkennst  
du auch, wie diese Kleine dein Leben lebt.**

**Je mehr du dieses Kleine liebst, um so mehr  
kannst du deine Wirklichkeit verändern.**

**Du hast es versucht zu verlassen, hast es  
betrogen.**

**Du hast versucht, es zu unterwerfen, es**

**loszuwerden.**

**Denn der Name dieses Kleinen ist ANGST. Je  
mehr du es lieben kannst,  
so wirst du je länger je mehr erkennen, dass  
alles, was du in deinem Universum  
wahrnimmst,  
was nicht ein Ausdruck der Liebe ist, ganz  
einfach ein Ausdruck der Angst ist.**

**So kannst du ohne Vorurteile deine Arme  
öffnen, denn du erkennst,  
dass in Wahrheit jeder einzelne von euch,  
EGAL WIE ER EUCH ERSCH EINEN MAG,  
ebenfalls ein PERFEKTER, EWIGER  
AUSDRUCK DER GÖTTLICHEN QUELLE ist.**

**Das ist, was Annehmen und geschehen  
lassen bedeutet.**

**(F): Dankeschön. Etwas anderes - hat es  
irgend eine Bedeutung,  
dass auf der ganzen Welt die Vulkane aktiv  
werden, will uns das etwas sagen?**

**P'taah: Natürlich hat das eine Bedeutung.  
Eure Göttin Erde streckt und reckt sich und  
macht sich für die Veränderung bereit.  
Und das ist von Bedeutung, hm? Doch wir  
möchten euch daran erinnern  
- diese Transformation braucht keine  
Katastrophe zu sein.**

**Das liegt an euch. Ihr kreiert das alles.**

**Es gibt nichts in eurem Universum, was ihr  
nicht auf einer bestimmten Ebene co-kreiert.**

**Wenn ihr euch dieses wundervolle Feuer**



**anschaut, dann ist es das Feuer eurer Seele!  
Segnet es und liebt es absolut und freut euch  
auf die kommenden Veränderungen. In  
Ordnung?**

**(F): Dankeschön.**

**P'taah: In der Tat.**

**(F): Ich möchte wissen, ob dieser Übergang  
etwas mit Raumschiffen  
und Ausserirdischen - wie auch immer man  
sie nennen will - zu tun hat.**

**Gehört das dazu?**

**P'taah: Unbedingt! Natürlich gehört das zu diesem Übergang, Geliebte.**

**Ganz einfach deshalb, weil ihr heute eine solche Tatsache für möglich haltet, was in früheren Tagen absolut inakzeptabel gewesen wäre.**

**(F): Es muss eigentlich nicht unbedingt im Jahr 2012 geschehen, das hat bereits begonnen?**

**P'taah: Oh, ganz bestimmt, das ist schon seit 50 eurer Jahre in Bewegung und je näher ihr der Zeit kommt, um so schneller geschieht alles. Ihr seid mitten drin!**

**(F): Danke. Sind all diese Wesen jetzt hier,  
um uns bei diesem Übergang  
zu helfen, oder sind welche darunter, die  
keine Hilfe sind?**

**P'taah: Es gibt nichts, was euch keine Hilfe  
wäre, Liebes.**

**Es gibt nichts, was euch nicht hilft.**

**Es gibt in eurer Existenz nichts, was kein  
Geschenk wäre und wir wünschen uns,  
dass ihr lernt zu erkennen, dass ALLES, was  
geschieht, ein grosses Geschenk an euch ist.  
Alles, was in euren Leben geschieht, egal wie  
ihr es beurteilt,  
ist in Wahrheit etwas, was ihr euch als  
Geschenk geschaffen habt,**

**damit ihr wachsen könnt.**

**Egal, wie ihr es benennt und egal, welche  
Angst damit angesprochen wird,  
es ist alles ein Geschenk.**

**(F): Dann wird unsere Transformation auch  
andere beeinflussen?**

**P'taah: Aber natürlich. Wir haben euch  
gesagt, dass ihr in keiner Weise  
von etwas getrennt seid, darum beeinflusst  
es alles.**

**Ihr seid in keiner Weise abgetrennt.  
Seht, da gibt es Wesen, die weit von eurer  
Welt entfernt sind,  
die auf euch warten. Darauf warten, mit**

**euch das Bewusstsein zu teilen.**

**(M): Ich habe da zwei Fragen, P'taah:  
Wo beginnt dieser Bewusstseinswandel?  
Beginnt er bei der Mutter Erde?**

**P'taah: Das ist wie mit dem Huhn und dem  
Ei, Geliebter.**

**Was war zuerst da. Ihr seid in keiner Weise  
von der Mutter Erde getrennt.**

**Das ist in jedem Fall eine Co-Kreation  
zwischen Gaia (Mutter Erde)  
und dem menschlichen Bewusstsein. Daran  
sind auch die Cetaceans (Wale und  
Delphine) beteiligt.**

**Auch jeder Grashalm und jede Blume ist  
daran beteiligt.**

**Auch eure Brüder von Orten, weit von eurer  
Erde entfernt, sind daran beteiligt.**

**Es sind Wirklichkeiten daran beteiligt, die in  
eurem Sinne keine physikalische  
Wirklichkeiten sind!**

**Ihr seid nicht alleine. Ihr wart noch nie  
alleine.**

**(M): Würdest du uns vielleicht ein paar  
wenige Einsichten  
über mögliche Veränderungen gewähren,  
die bis zum Jahr  
2012-2013 auf uns zukommen?**

**P'taah: Wenn ihr Hinweise dazu wünscht,  
möchten wir euch  
empfehlen, eure Zeitungen zu lesen. Schaut  
euch um.**

**Schaut eure Freunde an und seht, wie sich  
die Dinge im Jetzt bewegen und umordnen.  
Schau, wir könnten dir vielleicht spezifische  
Möglichkeiten angeben.**

**Doch das werden wir nicht tun.**

**Wir wollen über das, was ihr eure Zukunft  
nennt, keine genauen Angaben machen.**

**Es ist eher unser Wunsch, dass ihr erkennt,  
wie machtvoll ihr seid**

**und EURE Zukunft nach EUREN Wünschen  
gestaltet.**

**Denn wenn wir eine Vorhersage machen,  
dann werdet ihr diese festzementieren**

**und werdet somit keiner anderen  
wundervollen Wirklichkeit Raum lassen.**

**Daran solltet ihr euch erinnern, wenn ihr  
das nächste Mal zu eurem Hellseher geht,  
hm?**

**(Die Gruppe lacht).**

**(M): Der Hellseher hat uns wundervolle  
Neuigkeiten vorhergesagt!**

**P'taah: Und du wirst sie alle zementieren,  
ich weiss Geliebter.**

**P'taah: Meine Lieben, habt unseren Dank für  
die Freude dieser Zusammenkunft.**

**Es ist für das, was ich bin ein grosses**



**Geschenk, mit euch auf diese Weise  
zusammen  
zu kommen. Ihr seid für das, was ich bin ein  
Spiegel und zeigt mir,  
was für gloriose und wundervolle  
Möglichkeiten es für Götter und Göttinnen  
gibt,  
sich in menschlicher Form zu verwirklichen.**

**Wir danken euch dafür. Ich liebe euch  
absolut und kann es kaum erwarten,  
mit euch im nächsten Jetzt wieder  
zusammenzukommen  
und mich mit euch wieder auszutauschen.  
Wir entbieten euch ein wahres Namaste!  
Für jetzt, lasst es euch gut gehen, meine  
geliebten Juwelen.**

